

Pflanzenbau Aktuell Nr.8/2023 Wachstumsregler- und Fungizideinsatz in Wintergetreide

Wachstumsreglereinsatz in Wintergetreide

Durch die teils üppigen Niederschläge im März sind Böden und Bestände ausreichend mit Wasser versorgt und auch der ausgebrachte Dünger steht den Pflanzen vollständig zur Verfügung. Aufgrund der guten Nährstoffverfügbarkeit geht das Getreide bereits ins Schossen über und hat in wüchsigen Beständen bereits angefangen. Um späteres **Lagergetreide** und damit **Ertrags- und Qualitätseinbußen** zu vermeiden, ist der Einsatz von Wachstumsreglern sinnvoll. Bezüglich der angewendeten Aufwandmengen und Wirkstoffe gilt es einiges zu beachten.

In Beständen mit einem starkem Haupttrieb und schwachen Nebentrieben, sowie bei allgemein schwachen und dünnen Weizenbeständen (Spätsaaten), empfiehlt sich bis zum Bestockungsende der Einsatz von **Chlormequatchlorid**. Dadurch wird der Haupttrieb im Wachstum eingebremst und die Nebentriebe gestärkt, die Bestandeshöhe wird angeglichen.

Mastige und wüchsige Bestände mit starken Haupttrieben sollten mit einem **Trinexapac-** oder **Prohexadion-haltigen** Produkt eingekürzt werden. Prohexadion-haltige Wachstumsregler (Protax, Fabulis OD, Medax Top) besitzen geringere Ansprüche an Temperatur und Strahlung als Trinexapac-haltige Wachstumsregler (Countdown, Moddus, etc.), dafür überzeugen diese mit einer längeren Dauerwirkung.

Die Aufwandmenge der eingesetzten Wachstumsregler ist von mehreren Faktoren abhängig:

- **Sorteneigenschaften:** standfeste, kurzstrohige Sorten benötigen weniger Wachstumsregler.
- **Nährstoffversorgung** des Bodens: gut versorgte, humusreiche Böden mit einem hohen N-Nachlieferungspotenzial bergen eine größere Lagergefahr. Dies sollte bei der Aufwandmenge des Wachstumsreglers berücksichtigt werden.
- **Wasserversorgung:** auf Böden, welche zu Vorsommertrockenheit neigen ist die Aufwandmenge leicht zu reduzieren.

Fungizideinsatz

Regional treten in vielen Wintergetreide-Beständen **frühe Infektionen** mit Pilzkrankheiten auf. Vorhandene Septoria-Infektionen resultieren meist aus dem Herbst und sind momentan noch nicht bekämpfungswürdig, sollten jedoch weiter beobachtet werden. Auftretender **Mehltau**, **Netzflecken** und vereinzelt auch **Zwergrost** in der Gerste sowie **Gelbrost** in Triticale sollten mit geeigneten Produkten behandelt werden. Auch die **Halmbruchgefahr** in getreidelastigen Fruchtfolgen ist nicht zu unterschätzen. Insbesondere durch Frühsaaten und vermehrte Infektionen in den Vorjahren wird ein Befall gefördert. Je nach Infektionsbild empfehlen wir **0,8-1,0 l/ha Input Classic** oder **Verben** (Mehltau, Halmbruch, Rost, Netzflecken).

Hinweis: Achten Sie auf einen **Azol-Wechsel** in der Spritzfolge um Resistenzen zu vermeiden. **Prothioconazol** sollte, wenn möglich, nur einmal zum Einsatz kommen. Aufgrund dessen ist es lohnenswert sich bereits jetzt Gedanken zur T2- und gegebenenfalls T3-Behandlung zu machen, um Doppel- oder Dreifach-Anwendungen des gleichen Azolwirkstoffes zu vermeiden. Zusätzlich zum Wachstumsregler- und Fungizideinsatz bietet sich eine Blattdüngermaßnahme zur Versorgung der Pflanzen mit Mikronährstoffen an. Wir empfehlen daher den Einsatz von **2,0 l/ha All in (9 Nährstoffe)**

Übersicht: Auswahl an Wachstumsreglern in Wintergetreide

Wachstumsregler	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha (zugel. Anwendungszeitraum in BBCH)							max. Anzahl zugel. Anwendungen
			Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel	Winterdurum	Winterhafer	
Chlormequatchlorid-haftige Produkte										
CCC 720/ Stabilan 720 BCSD/NUF	Chlormequat	720	2,1 (21-31)	n.z.	2,0 (30-37)	2,0 (30-37)	n.z.	n.z.	2,0 (32-39)	1
Trinexapac-haltige Produkte										
Calma NUF	Trinexapac	175	0,4 (31-39)	0,8 (31-39)	0,6 (31-39)	0,6 (31-39)	n.z.	n.z.	n.z.	1
Countdown NT FMC	Trinexapac	250	0,4 (31-39)	0,8 (31-39)	0,6 (31-39)	0,6 (31-39)	0,4 (31-39)	n.z.	0,6 (31-37)	1
Moddus SYN	Trinexapac	250	0,4 (31-49)	0,8 (31-49)	0,6 (31-39) oder 0,3 (39-49)	0,6 (31-39) oder 0,3 (39-49)	0,4 (31-49)	0,6 (31-39)	0,6 (31-37)	1
Prohexadion-haltige Produkte										
Produx BASF	Trinexapac Prohexadion	75 50	0,75 (29-39) Oder 0,5 (39-49)	1,0 (29-39) Oder 0,75 (39-49)	1,0 (29-39) Oder 0,75 (39-49)	0,75 (29-39) Oder 0,5 (39-49)	0,75 (29-39)	0,5 (29-39)	0,75 (29-39)	1
			0,5/0,5 (29-49)	0,75/ 0,75 (29-49)	0,5/0,5 (29-49)	0,5/0,5 (29-49)	n.z.	n.z.	n.z.	2 (mind. 7 T.)
			0,5/0,25/ 0,25 (29-49)	n.z.	0,5/0,25/ 0,25 (29-49)	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.	3 (mind. 7 T.)
Medax Top BASF	Mepiquat Prohexadion	300 50	1,5 (30-39)	1,5 (30-39)	1,5 (30-39)	1,5 (30-39)	n.z.	1,5 (30-39)	1,5 (30-39)	1
Fabulis OD BCSD	Prohexadion	50	1,5 (00-39)	1,5 (00-39)	n.z.	1,5 (00-39)	n.z.	n.z.	n.z.	2 (Abst. 7 T.)
Ethephon-haltige Produkte										
Camposan Top NUF	Ethephon	660	0,75 (31-49)	0,75 (31-49)	1,1 (31-49)	0,75 (31-49)	0,6 (31-45)	0,75 (31-49)	n.z.	1
Cerone 660 BCSD	Ethephon	660	0,7 (37-51)	0,7 (37-49)	1,1 (37-49)	0,75 (37-49)	0,7 (37-51)	0,7 (37-51)	n.z.	1

Abstandsauflagen bei 90% Abdriftminderung: Gewässerabstand: Gewässerabstand: länderspezifisch; Nicht-Zielflächenabstand: 0m

